

Reputationsmonitor Bundesrat (1. Quartal 2024)

Der Bundesrat im Spiegel der öffentlichen Kommunikation

Reputationsanalyse zum Schweizer Bundesrat und seiner Themen



Die vorliegende Studie misst und analysiert die Reputation des Bundesrats in Schweizer Leitmedien und zeigt auf, welche Themen sich dabei positiv oder negativ auf dessen Wahrnehmung auswirken.

Eine intakte Reputation ist die zentrale Ressource für das Vertrauen in politische Akteure und Institutionen und unabdingbar für die Akzeptanz von politischen Vorlagen und Beschlüssen.

Die Analysen von commsLAB AG basieren auf der inhaltlichen Analyse, Strukturierung und Bewertung von reputationsrelevanten, öffentlichen Informationen zu resonanzstarken Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Basel, 2. Mai 2024

Bundesrat Ukraine-Friedenskonferenz dominiert Medienagenda

Trotz rückläufiger Tendenz im ersten Quartal 2024 liegt die Reputation des Bundesrates deutlich über den Vorjahreswerten. Mit einem Wert von -3.7 bleibt die Wahrnehmung zwar leicht negativ, für politisch Akteure ist dies allerdings eine respektable öffentliche Akzeptanz. Zentrales Thema im ersten Quartal bildete der Besuch von Selenski in der Schweiz respektive die geplante Friedenskonferenz.

Wichtigste Reputationstreiber im 1Q2024

Nach den ausgewogen bis positiv rezipierten Hauptereignissen von Dezember 2023 (Bundesratswahl) und Januar 2024 (Selenski-Besuch und Ukraine-Friedenskonferenz, WEF 2024) belasten im Februar die Diskussion um das Armeebudget sowie im März die Wiederaufnahme von Verhandlungen mit der EU sowie die Abstimmung zur Initiative für eine 13. AHV-Rente die Reputation des Bundesrates.

Positive Effekte für den Bundesrat erzeugen in erster Linie das Freihandelsabkommen mit Indien (*Blick: «Parmelins überraschender Triumph»*) sowie die von BR Cassis schon nach seinem Amtsantritt angemahnte kritische Perspektive auf die UNRWA-Finanzierung (*NZZ: «Ignazio Cassis hat recht»*). Leicht positive Effekte erzielt auch die traditionell meist stark kritisierte Asylpolitik (*Blick: «Jans lernt aus Baume-Schneiders Fehlern»*).

Negative Effekte gehen - neben den zentralen Issues von Armeebudget, AHV-Abstimmung und EU - vor allem von der anstehenden Abstimmung zum Mantelerlass (SVP stellt sich gegen ihren BR Röstli) sowie den angespannten Bundesfinanzen aus. Starke Negativeffekte erzeugen zudem Post-Reform (AZ: *«Bundesrat Röstli wagt den Tabubruch»*), Wolf-Debatte, Aufarbeitung CS-Untergang sowie die mangelnde finanzielle Unterstützung der Frauenfussball-Europameisterschaft 2025.

Die Grafik zeigt, über welche Themen der Bundesrat Resonanz fand (blaue Balken) und welche Bewertung damit verbunden ist (goldene Balken). Die Bewertung (Tonalität) umfasst Werte von -100 (alle negativ) bis +100 (alle positiv).

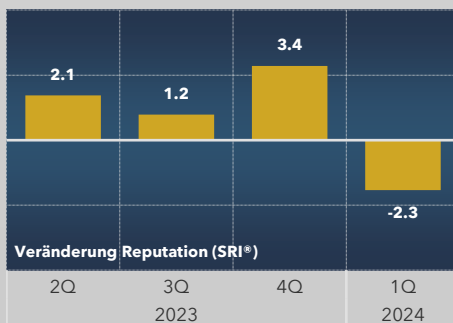
Top Issues Bundesrat 1Q2024

© commsLAB AG / fög - Universität Zürich

	Reputationsrelevante Resonanz (in % Total)	Tonalität (-100 bis +100)
1	Besuch Selenski / Friedenskonferenz	7.3% 0
2	Initiative für 13. AHV-Rente	5.7% -7
3	Verhandlungen mit EU	4.7% -7
4	Armeebudget	3.7% -34
5	Asylpolitik	3.5% 2
6	WEF 2024	2.2% 2
7	Freihandelsabkommen Indien	1.2% 30
8	Beliebtheits-Rating Bundesrat	1.1% -19
9	Bundesfinanzen	1.1% -19
10	Besuch Ministerpräsident Li Qiang	0.9% 0
11	Energiewende / Mantelerlass	0.9% -33
12	Attentat auf Juden in Zürich	0.9% -6
13	UNRWA-Finanzierung Palästina	0.7% 13
14	Frauen-Fussball-EM 2025	0.7% -47
15	Aufarbeitung CS-Untergang	0.6% -17
16	A-Post-Vorschlag BR Röstli	0.6% -29
17	Bauernproteste	0.6% 5
18	Wolf-Debatte	0.6% -27
19	Heiratsstrafe bei Steuern	0.6% 0
20	Nahostkonflikt	0.5% 0

Shift SRI® Bundesrat

© commsLAB AG / fög - Universität Zürich

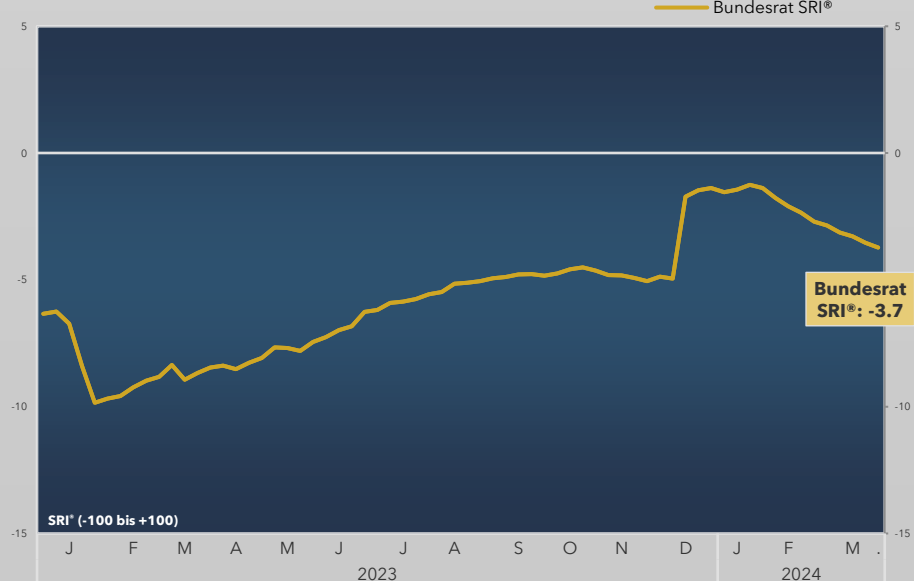


Die Grafik rechts zeigt die Reputationsentwicklung (Sedimented Reputation Index - SRI®) des Bundesrates (einzelne Bundesräte sowie Bundesrat als Kollegium). Im Kästchen ist der SRI®-Schlusswert des Bundesrates per Schlussdatum ausgewiesen.

Die Grafik links oben zeigt für den Bundesrat die SRI®-Veränderung in den letzten vier Quartalen (Rundungsdifferenzen möglich).

Reputationsentwicklung Bundesrat SRI® 2023 - 31/03/2024

© commsLAB AG / fög - Universität Zürich



Einzelne Bundesräte Neuling Beat Jans mit positiver Reputation

Anders als seine Vorgängerin im Justizdepartement, Elisabeth Baume-Schneider, erhält Neu-Bundesrat Beat Jans von Beginn an viel positiven Zuspruch. Dieser hat sich im 1Q2024 zwar etwas abgeschwächt, Jans bleibt aber der Bundesrat mit der aktuell besten Reputation. Nach einem ersten Amtsjahr mit durchwegs positiven Bewertungen, liegt dafür BR Rösti erstmals im leicht negativen Bereich.

Wichtigste Reputationstreiber im 1Q2024

Im Zentrum der medialen Beachtung stehen Bundespräsidentin Viola Amherd sowie - mit einigem Abstand - die Bundesräte Cassis, Rösti und Baume-Schneider. Deutlich weniger öffentliche Resonanz erzielen demgegenüber die Bundesräte Parmelin, Jans und Keller-Sutter. Während Beat Jans auch nach seiner Wahl weiterhin positive Bewertungen erhält (Asylpolitik), haben insbesondere BP Amherd (Armeebudget-Debatte) und BR Rösti (Energiepolitik, Post, Wolf) deutlich an Reputation eingebüsst.

- ❖ **BP Amherd.** Nach der Ruag-Affäre und der Kontroverse um die Führung im Staatssekretariat für Sicherheit wirkt aktuell vor allem die Armeebudgetdebatte negativ (*Le Temps*: «Viola Amherd accumule les problèmes»).
- ❖ **BR Cassis:** Die Ankündigung der Ukraine-Friedenskonferenz wird resonanzstark verhandelt, mit positiven (SOS: «Wird Ignazio Cassis der neue Superstar?») wie negativen Effekten (WW: «Jetzt hilft nur noch beten»).
- ❖ **BR Rösti** steht aufgrund der thematischen Breite seines Departements aktuell bei diversen Debatten stark und meist negativ im Fokus der Medien (Energie, Post, SRG, Wolf).
- ❖ **BR Parmelin.** Dank dem Freihandelsabkommen mit Indien leicht an Reputation zulegen kann BR Parmelin.

Die Grafik zeigt, über welche Themen die einzelnen Mitglieder des Bundesrats Resonanz fanden (blaue Balken) und welche Bewertung damit verbunden ist (goldene Balken - Skala von -100 bis +100).

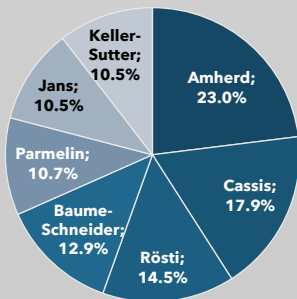
Top Issues Einzelne Bundesräte 1Q2024

		Reputationsrelevante Resonanz (in % Total)	Tonalität (-100 bis +100)
Amherd	Armeebudget	3.0%	-40
	Besuch Selenski / Friedenskonferenz	2.4%	8
	Verhandlungen mit EU	1.0%	0
Cassis	Besuch Selenski / Friedenskonferenz	4.3%	-4
	Verhandlungen mit EU	1.9%	-16
	WEF 2024	0.7%	0
Rösti	Energiewende / Mantelerlass	0.8%	-35
	A-Post-Vorschlag BR Rösti	0.6%	-29
	Wolf-Debatte	0.5%	-28
Baume-Schneider	Initiative für 13. AHV-Rente	2.8%	-5
	Asylpolitik	0.4%	-11
	Attentat auf Juden in Zürich	0.2%	0
Parmelin	Freihandelsabkommen Indien	1.0%	33
	Verhandlungen mit EU	0.5%	-8
	Ski WM 2027 Crans-Montana	0.3%	0
Jans	Asylpolitik	2.5%	3
	Besuch Selenski / Friedenskonferenz	0.4%	0
	Geiseldrama Yverdon	0.3%	0
Keller-Sutter	Initiative für 13. AHV-Rente	0.7%	-6
	Bundesfinanzen	0.6%	-20
	Aufarbeitung CS-Untergang	0.5%	-11

Resonanz Bundesräte

1Q2024 (Shift zu 4Q2023 in Prozentpunkten)

© commsLAB AG / fôg - Universität Zürich



- Amherd (+13.7 PP)
- Rösti (-2.1 PP)
- Parmelin (+4.5 PP)
- Keller-Sutter (-1.3 PP)
- Cassis (-3.6 PP)
- Baume-Schneider (-5.1 PP)
- Jans (-6.0 PP)

Die Grafik oben links zeigt die Verteilung der reputationsrelevanten Resonanz im letzten Quartal.

Die Grafik rechts zeigt die Reputation (SRI®) der einzelnen Bundesräte per aktuellem Stichtag (linker Teil) sowie die Veränderung zum Vorquartal (rechter Teil).

Aktueller Reputationsstatus Bundesräte

SRI® (-100 bis +100)

© commsLAB AG / fôg - Universität Zürich

		Stand per 31/03/2024	Shift zu 31/12/2023
↖	BR Jans	16.4	-6.8
↖	BR Parmelin	-0.3	0.3
↖	BR Keller-Sutter	-0.5	-1.6
↖	BR Rösti	-2.7	-5.1
↖	BR Cassis	-6.9	-0.7
↖	BR Baume-Schneider	-7.5	0.1
↖	BR Amherd	-10.1	-5.3

← NEGATIV POSITIV →

Über uns Methodik, Ansprechpartner, Kontakt

Basis für die Reputationsmessung bilden Medienquellen, in der Regel klassische Leitmedien, aber auch Social Media sowie Befragungen. Mit dem Sedimented Reputation Index® (SRI®) verfügt commsLAB über ein einzigartiges Instrument für eine valide Reputationsmessung.

Methodik und Kennzahlen

Mediensample: Die computerunterstützten manuellen Inhaltsanalysen von commsLAB basieren auf einem klar definierten, stabilen und bezüglich Sprachregionen und Verlagsvielfalt ausgewogenen Mediensample, womit auch Zeitreihenvergleiche möglich sind.

Reputationsrelevanz: Codiert werden ausschliesslich reputationsrelevante Medienbeiträge. Als reputationsrelevant wird ein Beitrag taxiert, wenn ein Akteur entweder in Titel, Lead oder prominent in mindestens einem Abschnitt des Textes thematisiert wird.

Tonalität misst die kurzfristige Bewertung eines Akteurs auf Basis aller in einer Zeitperiode bzw. einem Issue codierten Beiträge. Sie kann Werte von -100 bis +100 annehmen. Ein Wert von +100 bedeutet, dass der Akteur ausschliesslich positiv bewertet wurde. Umgekehrt indiziert ein Wert von -100 ausschliesslich negative Bewertungen.

Sedimented Reputation Index® (SRI®) misst das langfristige Verhältnis von Resonanz und Reputation, indem die Werte der Vorperiode unter Verrechnung einer Vergessensrate mitberücksichtigt werden. Resonanzstarke Ereignisse bestimmen somit die öffentliche Beachtung und Reputation länger als eine kurzfristige, volatile Perzeption.



commsLAB AG ist eine 2004 gegründete forschungsbasierte Beratungsboutique. Wir unterstützen politische und privatwirtschaftliche Organisationen mit konkreten Entscheidungsgrundlagen für eine langfristig profilkonforme und wertschöpfende Positionierung.

Basierend auf einer empirischen, wissenschaftlich-fundierten Datengrundlage liefern wir zuhauenden der Entscheidungsträger konkrete Entscheidungsgrundlagen, ob und wo der Öffentlichkeitsauftritt korrigiert resp. ob und wo grundlegende strategische Kurskorrekturen vorzunehmen sind.

Ansprechpartner

Mario Schranz
Tel. +41 61 205 25 74

Senior Consultant
mario.schranz@commslab.com

Daniel Künstle
Tel. +41 61 205 25 71

Geschäftsinhaber & Senior Consultant
daniel.kuenstle@commslab.com

Wissenschaftspartner fög- Universität Zürich

In den Bereichen Reputation- und Issue-Monitoring arbeiten wir eng mit unserem langjährigen strategischen Partner, dem [fög - Forschungszentrum Öffentlichkeit und Gesellschaft der Universität Zürich](#) zusammen.

Das fög ist eine führende Forschungsinstitution im Bereich der Öffentlichkeits- und Kommunikationsforschung an der Universität Zürich.

Qualität der Reputationsdaten

Dank der Zusammenarbeit mit dem fög gewährleistet commsLAB einen eigenständigen, in der internationalen Kommunikationsforschung anerkannten Ansatz.

Dies umfasst eine Methodik, die strengen Qualitätsansprüchen verpflichtet ist und stets die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse integriert.

Computerunterstützte manuelle Inhaltsanalyse

Unterstützt durch ein «Supervised Classification Model» basiert die Reputationsmessung auf Lektüre und Codierung aller für die Analyse relevanter Medienbeiträge durch ausgebildete Datenanalysten.

Kontakt

commsLAB AG
Aeschenplatz 6
CH-4052 Basel
Tel. +41 (0) 61 205 25 70
info@commslab.com
www.commslab.com
www.reputation.ch